Arbeit und Bildung : Sommerprogramm

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **20 (1926)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Arbeit und Bildung.

Sommerprogramm.

I. **Dantes Göttliche Komödie** oder der Erlösungsweg der Seele. (Fortsetzung und Schluss: zweiter Teil des Fegfeuers und Paradies.) Jeden Samstag, Abends 8 Uhr. Beginn 24. April. Leiter: L. Ragaz.

II. **Friedrich Nietzsche.** Jeden Montag Abend. Beginn 26. April. Leiter: L. Ragaz.

Der Kurs, von vielen gewünscht, soll mit der Einführung in Nietzsche auch eine in die Grundprobleme der Zeit versuchen.

III. **Vom rechten und falschen Sozialismus.** Kurs in sechs Abenden. Der Beginn wird später bekannt gegeben.

1. Was bedeutet uns der Sozialismus und wie begründen wir ihn?
2. Was ist am vorhandenen Sozialismus falsch und schlimm und wie ist es zu überwinden?
3. Wie denken wir uns eine sozialistische Ordnung und den Weg dazu?
4. Was kann der Sozialismus der Frau geben und die Frau dem Sozialismus?
5. Was ist und will der sog. religiöse Sozialismus?
6. Was heisst: sozialistisch leben?

Als Referenten sind in Aussicht genommen: die Herren Gerber, Kleiber, Lejeune, Straub, dazu Frau Clara Ragaz, allfällig auch L. Ragaz.

Dieser Kurs soll vor allem eine volkstümliche und doch tiefgehende Aussprache über das Gesamtproblem des Sozialismus und damit eine Anregung zum entsprechenden Denken und Handeln zum Ziele haben.

IV. **Frauengruppe.** 1. Gruppe Oberstrass: Zusammenkünfte Donnerstag, alle zwei Wochen, Abends 8 Uhr, Scheuchzerstrasse 36, Parterre. Thema: Freie Besprechungen von allerlei Frauenfragen. Beginn: Donnerstag, 29. April. Leiterin: Frau D. Staudinger.

2. Gruppe Aussersihl: Zusammenkunft den ersten und dritten Dienstag im Monat, Abends 8 Uhr. Beginn: 20. April. Thema: Das Frauenlos nach den Dichtungen von Jakob Bosshardt. (Lektüre und Besprechung.) Leiterin: Clara Ragaz.

V. **Musikalische Abende,** verbunden mit Gesang und Dichtung. Themen: Frühling und Sommer; Jugend und Alter; Arbeit; Liebe und Freundschaft; Haus und Heim; Freud und Leid usf. Leiterin: Fräulein Sophie Widmer. Donnerstag, Abends 8 Uhr, alle 14 Tage. Beginn: 22. April.

Diese Abende sollen durch eine Verbindung von Musik, Gesang und Poesie, die sich um die Grundthemen des Menschenlebens bewegen, der Erquikkung des Gemütes und dem geselligen Zusammensein dienen. Jedermann ist stets wilkommen.

VI. **Monatsabende.** Jeden vierten Dienstag im Monat. Beginn: 27. April. Thema: Meine Arbeit. (Fortsetzung und Schluss.)

Alle diese Anlässe finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Heim der Arbeitsgemeinschaft, Gartenhofstrasse 7, statt.

Für die Kurse I. und II. wird ein Kursgeld von 3 Fr. erhoben, die übrigen Anlässe sind offen, doch werden freiwillige Beiträge gern entgegengenommen. Jedermann ist herzlich willkommen. Der Ausschuss.

Die Statuten der Vereinigung „Arbeit und Bildung" können bei Frau Clara Ragaz, Gartenhofstrasse 7, bezogen werden.